Vorwort . . . . . 7

I. **Einleitung** . . . . . 9
1. Fragestellungen, Absichten und theoretisch-methodische Aspekte der Untersuchung . . . . . 9
2. Forschungsstand . . . . . 19
3. Quellen . . . . . 25

II. **Geboren im Zeitalter industrieller Expansion und bürgerlichen Aufstiegs.**
Soziale Herkunft, Sozialisation, Ausbildung (1842–1866) . . . . . 29

III. **Von Eschweiler in das Ruhrgebiet.**
Begründungen eines Bürgerlebens (1867–1885) . . . . . 47
1. Der Unternehmensgründer – Auf dem Weg in die Selbstständigkeit . . . 47
1.1 Thyssen, Fossoul & Co. Erste Anfänge . . . . . 47
1.2 Thyssen & Co. Die erste eigene Firma . . . . . 52
2. Die Familiengründung. Heirat, Kinder, Scheidung . . . . . 68
3. Der Froschenteich 100. Leben am Rande der Werksanlagen . . . . . 87

IV. **Lebensführung eines erfolgreichen Unternehmers.**
Konturen wirtschaftsbürgerlicher Alltagspraktiken zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik (1885–1918) . . . . . 93
1. Karriere eines Eigentümer-Unternehmers . . . . . 93
1.1 Expansion zum Großunternehmen . . . . . 93
1.2 Der Konzern in den Kriegsjahren . . . . . 113
2. Zwietracht statt Eintracht – August Thyssen im Kreise seiner Familie. Innenansichten einer wirtschaftsbürgerlichen Familie an der Ruhr . . . . 117
3. Großbürgerliches Wohnen im Wilhelminismus Von der Stadtvilla zu Schloss Landsberg . . . . . 160
4. Der (un)gesellige Bürger . . . . . 190
4.1 „Ich vermeide es gerne[,] Ehrenstellungen in Vereinen anzunehmen, weil ich [...] die damit verbundenen Repräsentationen nicht ausfüllen kann". August Thyssen und die Welt der bürgerlichen Vereine . . . . . 190
4.2 Für die Familie und für das Unternehmen. Häusliche Geselligkeit . . . . 200
4.3 August Thyssen und die öffentliche Festkultur Mülheims an der Ruhr 226
5. „Kunstmitläufer" und „repräsentativer Sammler" August Thyssen und sein Verhältnis zu Kultur, Kunst und Bildung . . . 230

6. Der Wirtschaftsbürger und der „monarchische Beamtenstaat" ..... 257
6.1 August Thyssen und die Politik.
Politische Grundüberzeugungen und politisches Engagement ..... 257
6.2 „Der Mensch wird nach seiner Leistung
und nicht nach seinen Titeln beurteilt".
August Thyssen und das Titel- und Ordenssystem des Kaiserreichs ... 280
7. Der pragmatische Katholik ..... 298

**V. August Thyssen in den Jahren der ‚neuen Unübersichtlichkeit' (1918–1926):**
„Vor wie nach sehe ich schwarz in die Zukunft.
Das Leben hat für mich seinen Reiz verloren." ..... 307
1. Wiederaufbau im Zeichen politischer und ökonomischer Krisen.
Thyssen und der Konzern bis zur Gründung der Vereinigten Stahlwerke 307
2. Auf der Suche nach der Familienharmonie.
Die Angst um den Verlust der Autorität und die Frage der Nachfolge .. 345

**VI. Epilog: Familie und Unternehmen nach 1926** ..... 365

**VII. Schlussbetrachtungen** ..... 373

**Quellen- und Literaturverzeichnis** ..... 383

**Firmen- und Personenregister** ..... 405